

Germany-Meckenheim: Electrical services

OJ S 28/2017 09/02/2017

Contract notice

Services

Directive 2009/81/EC

Section I: Contracting authority/entity

I.1. Name and addresses

Official name: BWI Informationstechnik GmbH

Postal address: Auf dem Steinbüchel 22

Town: Meckenheim

Postal code: 53340

Country: Germany

For the attention of: Vergabestelle BWI IT Raum 2.04.18

E-mail: bwi.fp.Ausschreibungen-BWI-IT@bwi-it.de

Internet address(es):

General address of the contracting authority/entity: <https://www.bwi-it.de/>

Address of the buyer profile: <https://www.bwi-it.de/>

Electronic access to information: <https://vergabeplattform.bwi-it.de/NetServer/>

Additional information can be obtained from:

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted: the abovementioned address

I.2. Type of the contracting authority

Other: Öffentlicher Auftraggeber gem. § 99 Nr.2 GWB

I.3. Main activity

Other: Zivile IT der Bundeswehr

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities/entities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

5004-DGUV V3.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 13: Computer and related services

Main site or place of performance: Hamburg, Wilhelmshaven, Hannover, Kiel, Strausberg, Berlin, Dresden, Geltow, Leipzig, Neubrandenburg, Rostock, Frankfurt, Erfurt, Kusel, Veitshöchheim, Köln, Bonn, Koblenz und weitere Standorte.

II.1.3. Information about framework agreement

The procurement involves the establishment of a framework agreement

II.1.4. Information about framework agreement

Framework agreement with a single operator

Duration of the framework agreement

Duration in years: 3

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Die von der BWI installierten IT-, Telekommunikations- und Infrastrukturgeräte unterliegen den regelmäßigen DGUV V3 Prüfungen elektrischer Geräte, Anlagen und Betriebsmittel.

Zu diesem Zweck schreibt die BWI die Prüfungsleistungen im Zusammenhang mit einer Geräteerfassung in 4 (vier) regionalen Losen aus. Die BWI-Region Süd ist nicht Gegenstand dieses Vergabeverfahrens.

Die Losgröße richtet sich hierbei an der Einteilung der Bundesrepublik Deutschland in die entsprechenden BWI-Regionen aus.

Die Prüfungen und die Geräteerfassungen sind, unabhängig vom Prüfergebnis, als erbrachte Leistungen anzusehen. Zur Leistungserbringung werden die Prüfwerkzeuge vom Auftragnehmer bereitgestellt, die BWI stellt die Datenbank zur Erfassung der Geräte dem Auftragnehmer zur Verfügung. Siehe im Übrigen die Bewerbungsbedingungen der Vergabeunterlagen unter:

<https://vergabeplattform.bwi-it.de/NetServer/>

II.1.6. CPV code(s)

71314100 Electrical services, 71631000 Technical inspection services

II.1.7. Information about subcontracting

The tenderer has to indicate in the tender any share of the contract it may intend to subcontract to third parties and any proposed subcontractor, as well as the subject-matter of the subcontracts for which they are proposed

The tenderer has to indicate any change occurring at the level of subcontractors during the execution of the contract

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: yes

Tenders may be submitted for one or more lots

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Der Gesamtumfang der bis zum Vertragsende (36 Monate) zu prüfenden und zu erfassenden Geräte beläuft sich auf ca. 205 000 Stück (inkl. etwaiger Wiederholungsprüfungen).

Die Verteilung der Prüfung mit Geräteerfassung auf die 4 Regionen in der Grundlaufzeit (36 Monate) der jeweiligen Rahmenvereinbarung sieht zurzeit wie folgt aus:

Los 1 = Region Nord ca. 75 000 in ca. 324 Standorten,

Los 2 = Region Ost ca. 40 000 in ca. 165 Standorten,

Los 3 = Region Mitte ca. 25 000 in ca. 180 Standorten,

Los 4 = Region West ca. 65 000 in ca. 158 Standorten.

Sowohl die Anzahl der Prüfungen mit Geräteerfassung als auch die der Standorte kann sich im Zeitraum des Vertrages verändern.

II.2.2. Information about options

Options: yes

Description of options: Optional sind die Nettopreise je Stunde für „Regiestunden“ im Preisblatt einzutragen.

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: yes

Number of possible renewals: 2

In the case of renewable supplies or service contracts, estimated timeframe for subsequent contracts:

in months: 24 (from the award of the contract)

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Duration in months: 36 (from the award of the contract)

Information about lots

Lot No: 1

Lot title: Gliederungsebene

1) Short description

Für die BWI Region Nord: Die von der BWI installierten IT-, Telekommunikations- und Infrastrukturgeräte unterliegen den regelmäßigen DGUV V3 Prüfungen elektrischer Geräte, Anlagen und Betriebsmittel.

Zu diesem Zweck schreibt die BWI die Prüfungsleistungen im Zusammenhang mit einer Geräteerfassung für diese Region aus. Die Prüfungen und die Geräteerfassungen sind, unabhängig vom Prüfergebnis, als erbrachte Leistungen anzusehen. Zur Leistungserbringung werden die Prüfwerkzeuge vom Auftragnehmer bereitgestellt, die BWI stellt die Datenbank zur Erfassung der Geräte dem Auftragnehmer zur Verfügung.

2) CPV code(s)

71631000 Technical inspection services, 71314100 Electrical services

3) Quantity or scope

4) Indication about different time frame or duration

5) Additional information about lots

Lot No: 2

Lot title: Gliederungsebene

1) Short description

Für die BWI Region Ost: Die von der BWI installierten IT-, Telekommunikations- und Infrastrukturgeräte unterliegen den regelmäßigen DGUV V3 Prüfungen elektrischer Geräte, Anlagen und Betriebsmittel.

Zu diesem Zweck schreibt die BWI die Prüfungsleistungen im Zusammenhang mit einer Geräteerfassung für diese Region aus. Die Prüfungen und die Geräteerfassungen sind, unabhängig vom Prüfergebnis, als erbrachte Leistungen anzusehen. Zur Leistungserbringung werden die Prüfwerkzeuge vom Auftragnehmer bereitgestellt, die BWI stellt die Datenbank zur Erfassung der Geräte dem Auftragnehmer zur Verfügung.

2)

CPV code(s)

71631000 Technical inspection services, 71314100 Electrical services

3) Quantity or scope**4) Indication about different time frame or duration****5) Additional information about lots**

Lot No: 3

Lot title: Gliederungsebene

1) Short description

Für die BWI Region Mitte: Die von der BWI installierten IT-, Telekommunikations- und Infrastrukturgeräte unterliegen den regelmäßigen DGUV V3 Prüfungen elektrischer Geräte, Anlagen und Betriebsmittel.

Zu diesem Zweck schreibt die BWI die Prüfungsleistungen im Zusammenhang mit einer Geräteerfassung für diese Region aus. Die Prüfungen und die Geräteerfassungen sind, unabhängig vom Prüfergebnis, als erbrachte Leistungen anzusehen. Zur Leistungserbringung werden die Prüfwerkzeuge vom Auftragnehmer bereitgestellt, die BWI stellt die Datenbank zur Erfassung der Geräte dem Auftragnehmer zur Verfügung.

2) CPV code(s)

71631000 Technical inspection services, 71314100 Electrical services

3) Quantity or scope**4) Indication about different time frame or duration****5) Additional information about lots**

Lot No: 4

Lot title: Gliederungsebene

1) Short description

Für die BWI Region West: Die von der BWI installierten IT-, Telekommunikations- und Infrastrukturgeräte unterliegen den regelmäßigen DGUV V3 Prüfungen elektrischer Geräte, Anlagen und Betriebsmittel.

Zu diesem Zweck schreibt die BWI die Prüfungsleistungen im Zusammenhang mit einer Geräteerfassung für diese Region aus. Die Prüfungen und die Geräteerfassungen sind, unabhängig vom Prüfergebnis, als erbrachte Leistungen anzusehen. Zur Leistungserbringung werden die Prüfwerkzeuge vom Auftragnehmer bereitgestellt, die BWI stellt die Datenbank zur Erfassung der Geräte dem Auftragnehmer zur Verfügung.

2) CPV code(s)

71631000 Technical inspection services, 71314100 Electrical services

3) Quantity or scope**4) Indication about different time frame or duration****5) Additional information about lots**

Section III: Legal, economic, financial and technical information**III.1. Conditions related to the contract**

III.1.1. Deposits and guarantees required

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

30 Tage.

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Gesamtschuldnerisch haftend.

III.1.4. Other particular conditions to which the performance of the contract is subject, in particular with regard to security of supply and security of information

Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen müssen folgende Unterlagen mit Datum und Stempel versehen und unterschrieben vorgelegt werden:

A4.1: Eigenerklärung des Bewerbers zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 147 GWB i.V.m. §§ 123, 124 GWB (Anlage 7)

A4.2: Vertraulichkeitserklärung (Anlage 6)

A4.3: Eigenerklärung des Bewerbers nach § 7 VSVgV (Anlage 9) inkl. Anhang 1 bis 3

A4.4: Eigenerklärung des Bewerbers zu § 21 MiLoG (Anlage 14)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich gegenüber dem Auftraggeber, die Vorschriften des Mindestlohngesetzes („Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns“ – MiLoG) und die Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes („Gesetz über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen“ – AEntG) einzuhalten, sofern für ihn einschlägig.

III.1.5. Information about security clearance

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Personal situation

Criteria regarding the personal situation of economic operators (that may lead to their exclusion) including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: A1.1: Auszug eines Berufs- oder Handelsregisters gemäß der unverbindlichen Liste

des Anhangs VII Teil B und C der Richtlinie

2009/81/EG, wenn die Eintragung gemäß

den Vorschriften des Mitgliedstaats ihrer Herkunft oder Niederlassung Voraussetzung für die Berufsausübung ist (z.B. Handelsregistrauszug).

Siehe unter <https://vergabepattform.bwi-it.de/NetServer/> bei der Vergabe „5004-DGUVV3“ in dem Dokument „Bewerbungsbedingungen“ der Vergabeunterlagen und dem „Fragebogen zur Eignungsprüfung“.

Criteria regarding the personal situation of subcontractors (that may lead to their rejection) including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: A1.1: Auszug eines Berufs- oder Handelsregisters gemäß der unverbindlichen Liste

des Anhangs VII Teil B und C der Richtlinie

2009/81/EG, wenn die Eintragung gemäß

den Vorschriften des Mitgliedstaats ihrer Herkunft oder Niederlassung Voraussetzung für die Berufsausübung ist (z. B. Handelsregistrauszug).

Siehe unter <https://vergabeplattform.bwi-it.de/NetServer/> bei der Vergabe „5004-DGUVV3“ in dem Dokument „Bewerbungsbedingungen“ der Vergabeunterlagen und dem „Fragebogen zur Eignungsprüfung“.

III.2.2. Economic and financial ability

Criteria regarding the economic and financial standing of economic operators (that may lead to their exclusion)

List and brief description of conditions: A2.1: Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen:

—Für Personenschäden bis zu 5 000 000 EUR je

Schadensereignis

—Für Sachschäden bis zu 2 500 000 EUR je

Schadensereignis

—Für Vermögensschäden bis zu 5 000 000 EUR

je Schadensereignis

Hinweis: Soweit die aktuelle Deckungssumme niedriger ist, genügt für den Teilnahmewettbewerb die Erklärung des Bewerbers, dass eine Erhöhung auf die geforderte Deckungssumme vor Erteilung des Zuschlags erfolgt und gegenüber dem Auftraggeber nachgewiesen wird.

A2.2: Nachweis der Bonität über Eigenauskunft einer Wirtschaftsauskunftei (z. B. Creditreform, Bürgel) oder gleichwertiger Nachweis einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus dem Land, in dem der Bewerber niedergelassen ist, der eine mindestens „befriedigende bzw. noch gute Bonität“ bescheinigt (z. B. bei Creditreform würden die Risikoklassen I, II, III die Anforderungen erfüllen) und nicht älter als 6 Monate ab Erstellungsdatum ist. Für den Fall, dass die vom Bewerber eingereichte Auskunft nicht von einem in der Tabelle „Creditreform Rating-Map – Deutschland“ (siehe unter:

<http://www.creditreform.de/index.php?id=31>

27) aufgeführten Finanzdienstleister ausgestellt ist, hat der Bewerber darzulegen, dass der in der eingereichten Auskunft aufgezeigte Index entsprechend innerhalb der geforderten Risikoklassen I, II, III liegt. Der Bewerber hat hierfür mindestens eine Übersicht über alle in der Auskunft des gewählten Finanzdienstleisters möglichen Bonitäts-/Risikoklassen einzureichen. Aus der Übersicht muss hervorgehen, auf welcher „Stufe“ der Bewerber innerhalb der möglichen „Stufen“ liegt. Dabei muss erkennbar sein, welche „Stufe“ für eine gute Bonität steht und welche für eine schlechte bzw.

ein Ausfallrisiko, damit ein Vergleich mit der Systematik in der Tabelle „Bedeutung der Risikoklasse“ (siehe unter:

<http://www.creditreform.de/index.php?id=31>

27) möglich ist.

Criteria regarding the economic and financial standing of subcontractors (that may lead to their rejection)

List and brief description of conditions: A2.1: Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen:

—Für Personenschäden bis zu 5 Mio. Euro je Schadensereignis

—Für Sachschäden bis zu 2,5 Mio. Euro je Schadensereignis

—Für Vermögensschäden bis zu 5 Mio. Euro je Schadensereignis

Hinweis: Soweit die aktuelle Deckungssumme niedriger ist, genügt für den Teilnahmewettbewerb die Erklärung des Bewerbers, dass eine Erhöhung auf die geforderte Deckungssumme vor Erteilung des Zuschlags erfolgt und gegenüber dem Auftraggeber nachgewiesen wird.

A2.2: Nachweis der Bonität über Eigenauskunft einer Wirtschaftsauskunftei (z. B. Creditreform, Bürgel) oder gleichwertiger Nachweis einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus dem Land, in dem der Bewerber niedergelassen ist, der eine mindestens „befriedigende bzw. noch gute Bonität“ bescheinigt (z. B. bei Creditreform würden die Risikoklassen I, II, III die Anforderungen erfüllen) und nicht älter als 6 Monate ab Erstellungsdatum ist. Für den Fall, dass die vom Bewerber eing-reichte Auskunft nicht von einem in der Tabelle „Creditreform Rating-Map – Deutschland“ (siehe unter:

<http://www.creditreform.de/index.php?id=31>

27) aufgeführten Finanzdienstleister ausgestellt ist, hat der Bewerber darzulegen, dass der in der eingereichten Auskunft aufgezeigte Index entsprechend innerhalb der geforderten Risikoklassen I, II, III liegt. Der Bewerber hat hierfür mindestens eine Übersicht über alle in der Auskunft des gewählten Finanzdienstleisters möglichen Bonitäts-/ Risikoklassen einzureichen. Aus der Übersicht muss hervorgehen, auf welcher „Stufe“ der Bewerber innerhalb der möglichen „Stufen“ liegt. Dabei muss erkennbar sein, welche „Stufe“ für eine gute Bonität steht und welche für eine schlechte bzw.

ein Ausfallrisiko, damit ein Vergleich mit der Systematik in der Tabelle „Bedeutung der Risikoklasse“ (siehe unter:

<http://www.creditreform.de/index.php?id=31>

27) möglich ist.

Siehe unter <https://vergabeplattform.bwi-it.de/NetServer/> bei der Vergabe „5004-DGUVV3“ in dem Dokument „Bewerbungsbedingungen“ der Vergabeunterlagen und dem „Fragebogen zur Eignungsprüfung“.

III.2.3. Technical and/or professional capacity

Criteria regarding the technical and/or professional ability of economic operators (that may lead to their exclusion)

List and brief description of conditions:

A3.1: Eigenerklärung, dass alle zur Leistungserbringung eingesetzten Mitarbeiter

die deutsche Sprache in Wort und Schrift fließend beherrschen und sie im Rahmen dessen anwenden werden; dies umfasst auch alle etwaig zu erstellenden Unterlagen.

Hierfür ist die Eigenerklärung zur Eignung (Anlage 3) zu verwenden.

A3.2: Eigenerklärung, dass die Leistungen an allen Orten innerhalb der Bundesrepublik Deutschland innerhalb des Gebietes des/der Lose(s), für das/die die Abgabe des Teilnahmeantrages erfolgt, personell erbracht werden kann. Hierfür ist die Eigenerklärung zur Eignung (Anlage 3) zu verwenden.

A3.3: Nachweis, dass die durchführende Person Elektrofachkraft ist. Eine „Elektrotechnisch unterwiesene Personen“ (EuP) oder „Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten“ (EFKffT) werden nicht akzeptiert.

Es gelten diesbezüglich folgende Anforderungen:

—Die Prüfungen sind durch eine befähigte Person nach TRBS 1203 durchzuführen.

Die Befähigung ist vom Auftragnehmer nachzuweisen. Die erforderliche Qualifikation der befähigten Person ist an die Berufsausbildung, die Berufserfahrung (mind. 1

Jahr) und die zeitnahe berufliche Tätigkeit gebunden. Aus diesen Forderungen wird deutlich, dass zur sicherheitstechnischen Beurteilung elektrischer Arbeitsmittel dem Grundsatz nach die Qualifikationsmerkmale einer Elektrofachkraft im entsprechenden Tätigkeitsbereich vorliegen müssen. Kenntnisse zur Elektrotechnik, z. B. durch Teilnahme an Schulungen, müssen aktuell sein und dem aktuellen

Stand entsprechen.

—Zur Prüfung der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel sind die gültigen VDE Normen anzuwenden.

Der Nachweis der beruflichen Leistungsfähigkeit (A3.3) der im Unternehmen vorhandenen Fachkräfte ist durch die Vorlage folgender Unterlagen am Beispiel einer (1) Fachkraft je Los zu erbringen. Die Fachkraft darf bzgl. der Lose nicht personenidentisch sein.

Es ist folgendes einzureichen:

—Aussagekräftiger Lebenslauf mit Nachweisen zu:

- Berufsabschluss
- der Berufserfahrung (mind. 1 Jahr)
- der erfolgten Geräteprüfungen im Jahr 2015 und 2016 (=Prüfpraxis)
- der erfolgten Weiterbildungsmaßnahmen
- Weiterbildungszertifikate

Mit der Abgabe des Teilnahmeantrages sichert der Bewerber zu, dass er für den Fall der Zuschlagserteilung des vorliegenden Auftrages und Loses in der Lage ist mindestens eine (1) entsprechend qualifizierte Fachkraft für die Leistungserbringung in der jeweiligen Liegenschaft einzusetzen.

Siehe unter <https://vergabeplattform.bwi-it.de/NetServer/> bei der Vergabe „5004-DGUVV3“ in dem Dokument „Bewerbungsbedingungen“ der Vergabeunterlagen und dem „Fragebogen zur Eignungsprüfung“.

Criteria regarding the technical and/or professional ability of subcontractors (that may lead to their rejection)

List and brief description of conditions:

A3.1: Eigenerklärung, dass alle zur Leistungserbringung eingesetzten Mitarbeiter

die deutsche Sprache in Wort und Schrift fließend beherrschen und sie im Rahmen dessen anwenden werden; dies umfasst auch alle etwaig zu erstellenden Unterlagen.

Hierfür ist die Eigenerklärung zur Eignung (Anlage 3) zu verwenden.

A3.2: Eigenerklärung, dass die Leistungen an allen Orten innerhalb der Bundesrepublik Deutschland innerhalb des Gebietes des/der Lose(s), für das/die die Abgabe des Teilnahmeantrages erfolgt, personell erbracht werden kann. Hierfür ist die Eigenerklärung zur Eignung (Anlage 3) zu verwenden.

A3.3: Nachweis, dass die durchführende Person Elektrofachkraft ist. Eine „Elektrotechnisch

unterwiesene Personen“ (EuP)
oder „Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten“
(EFKfTT) werden nicht akzeptiert.

Es gelten diesbezüglich folgende Anforderungen:

—Die Prüfungen sind durch eine befähigte
Person nach TRBS 1203 durchzuführen.

Die Befähigung ist vom Auftragnehmer
nachzuweisen. Die erforderliche Qualifikation
der befähigten Person ist an die Berufsausbildung,
die Berufserfahrung (mind. 1

Jahr) und die zeitnahe berufliche Tätigkeit
gebunden. Aus diesen Forderungen wird
deutlich, dass zur sicherheitstechnischen
Beurteilung elektrischer Arbeitsmittel dem
Grundsatz nach die Qualifikationsmerkmale
einer Elektrofachkraft im
entsprechenden Tätigkeitsbereich vorliegen
müssen. Kenntnisse zur Elektrotechnik,
z. B. durch Teilnahme an Schulungen,
müssen aktuell sein und dem aktuellen
Stand entsprechen.

—Zur Prüfung der elektrischen Anlagen und
Betriebsmittel sind die gültigen VDE Normen
anzuwenden.

Der Nachweis der beruflichen Leistungsfähigkeit
(A3.3) der im Unternehmen vorhandenen
Fachkräfte ist durch die Vorlage
folgender Unterlagen am Beispiel einer (1)
Fachkraft je Los zu erbringen. Die Fachkraft
darf bzgl. der Lose nicht personenidentisch
sein.

Es ist folgendes einzureichen:

—Aussagekräftiger Lebenslauf mit Nachweisen
zu:

- Berufsabschluss
- der Berufserfahrung (mind. 1 Jahr)
- der erfolgten Geräteprüfungen im Jahr
2015 und 2016 (=Prüfpraxis)
- der erfolgten Weiterbildungsmaßnahmen
- Weiterbildungszertifikate

Mit der Abgabe des Teilnahmeantrages sichert
der Bewerber zu, dass er für den Fall
der Zuschlagserteilung des vorliegenden
Auftrages und Loses in der Lage ist mindestens
eine (1) entsprechend qualifizierte
Fachkraft für die Leistungserbringung in der
jeweiligen Liegenschaft einzusetzen.

Siehe unter <https://vergabeplattform.bwi-it.de/NetServer/> bei der Vergabe „5004-DGUVV3“
in dem Dokument „Bewerbungsbedingungen“ der Vergabeunterlagen und dem
„Fragebogen zur Eignungsprüfung“.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: no

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: no

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Restricted

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

Lowest price

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction has been used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

IT-2016-0002

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

30.3.2017 - 14:00

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.3. Additional information

Fragen können über die BWI Vergabepattform oder per E-Mail an [bwi.fp.ausschreibungen-bwi-it@bwi-it.de](mailto:bwi-it@bwi-it.de) gestellt werden.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: poststelle@bundeskartellamt.de

Telephone: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internet address: www.bundeskartellamt.de

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren
nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung
des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen
zu wollen, vergangen sind.
Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung
der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.5. Date of dispatch of this notice

7.2.2017